

# Verkehrsunfallstatistik 2018

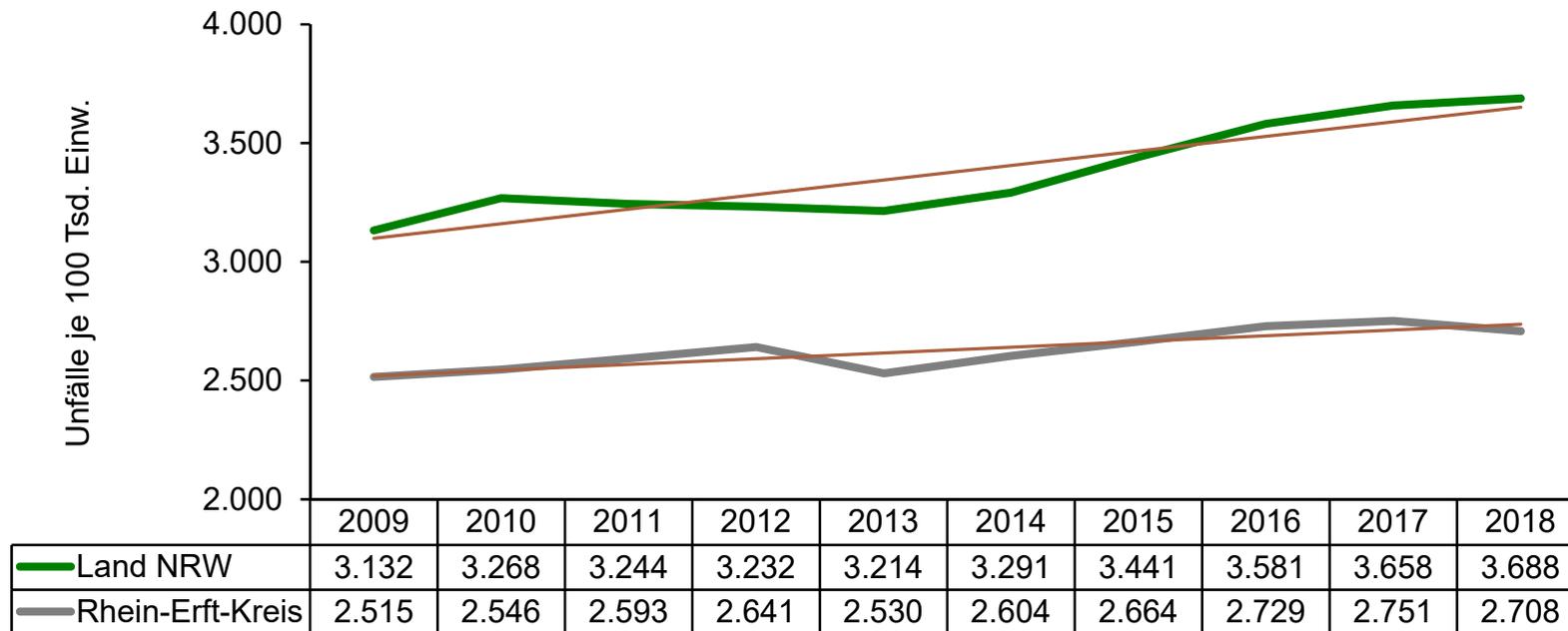
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

## Pressekonferenz Verkehr der KPB Rhein-Erft-Kreis



## Unfallbelastung im Vergleich zum Land

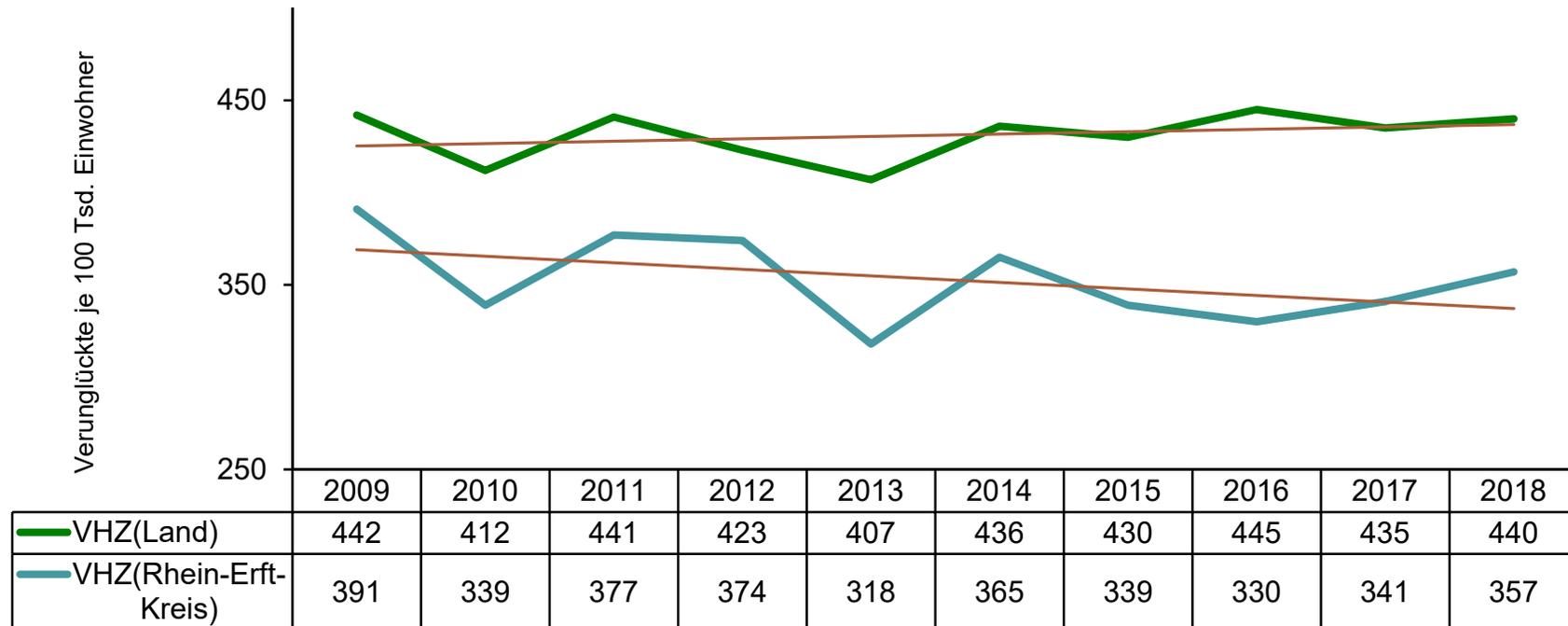
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Die Unfallbelastung (UHZ) im Kreis (2.708) liegt weiterhin unter der des Landes (3.688)

## Verunglücktenbelastung im Vergleich zum Land

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

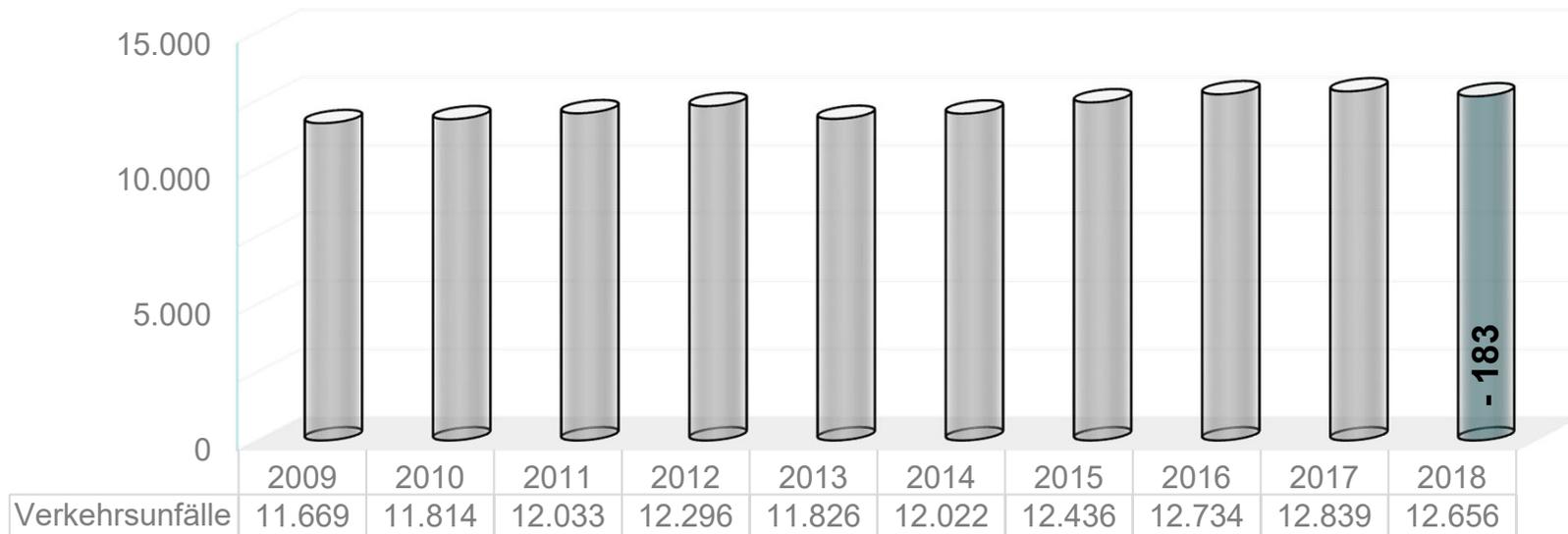


VHZ = Verunglücktenbelastung → Verunglückte je 100 Tsd. Einwohner

Die Verunglücktenbelastung (VHZ) im Kreis (357) liegt dauerhaft unter der des Landes (440)

# Unfallentwicklung

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

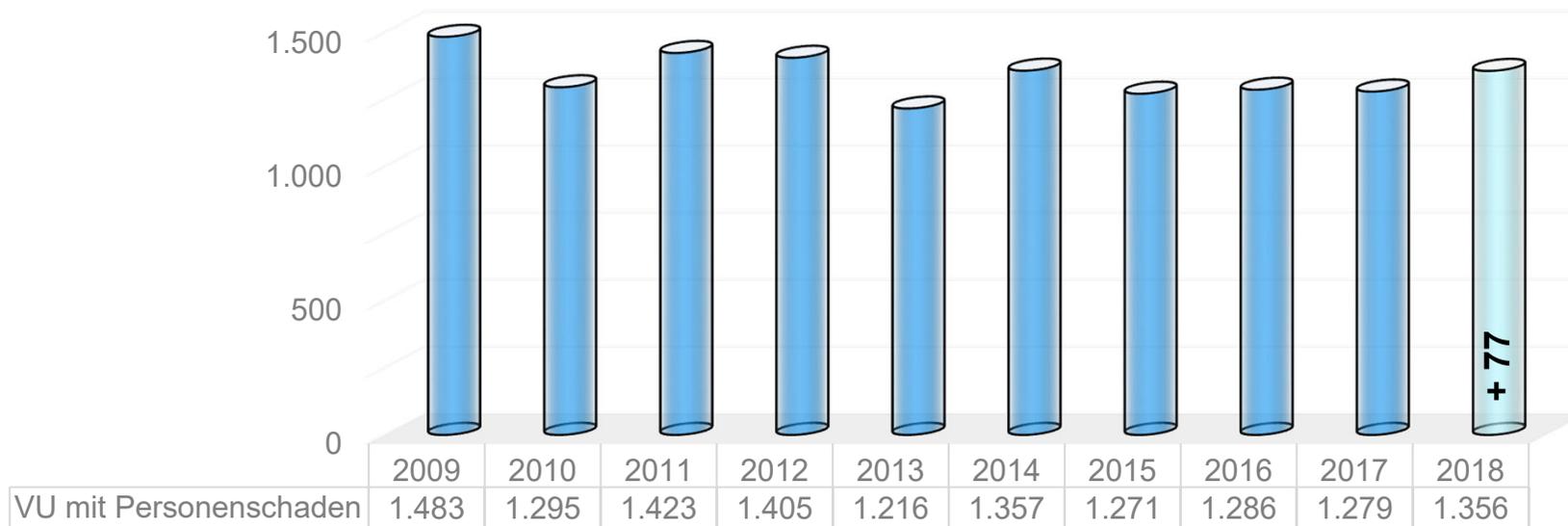


12.656 Verkehrsunfälle haben sich ereignet (- 1,43 %)

# Personenschadenunfälle



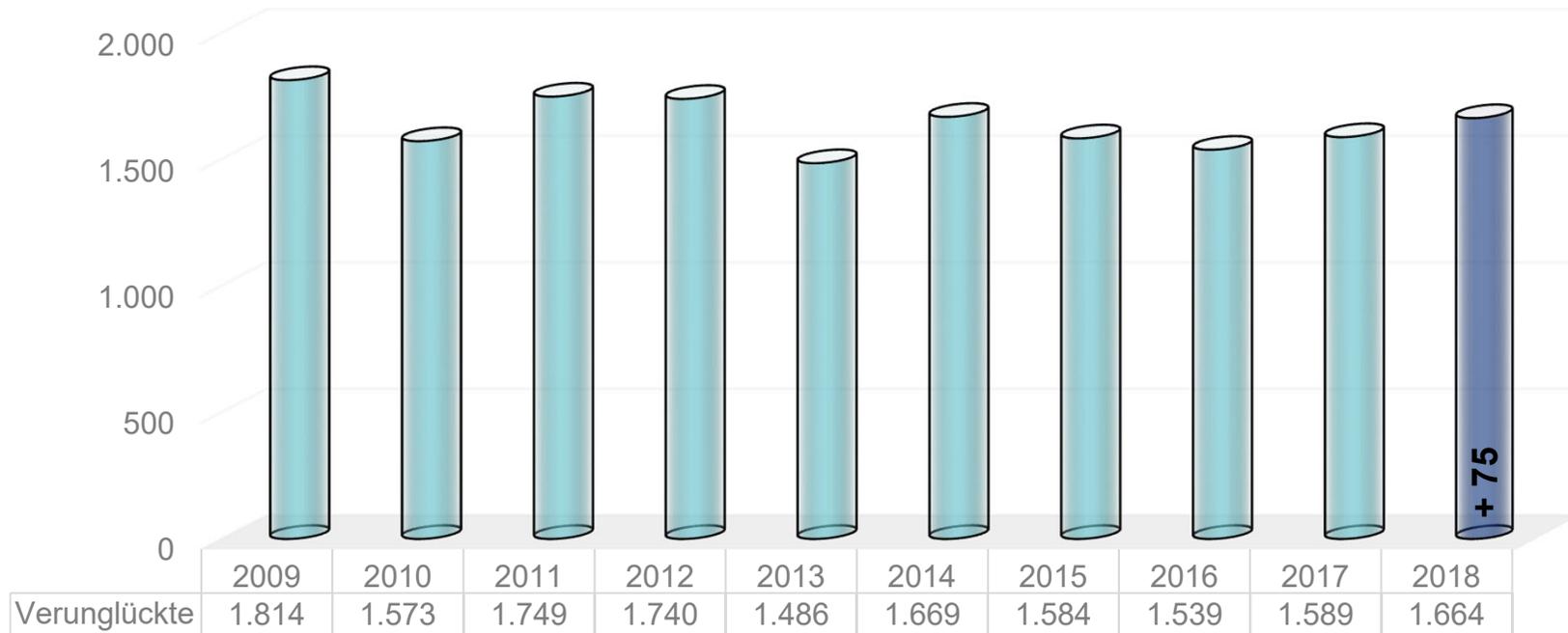
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



1.356 Verkehrsunfälle mit Personenschaden haben sich ereignet (+ 6 %)

# Verunglücktenentwicklung

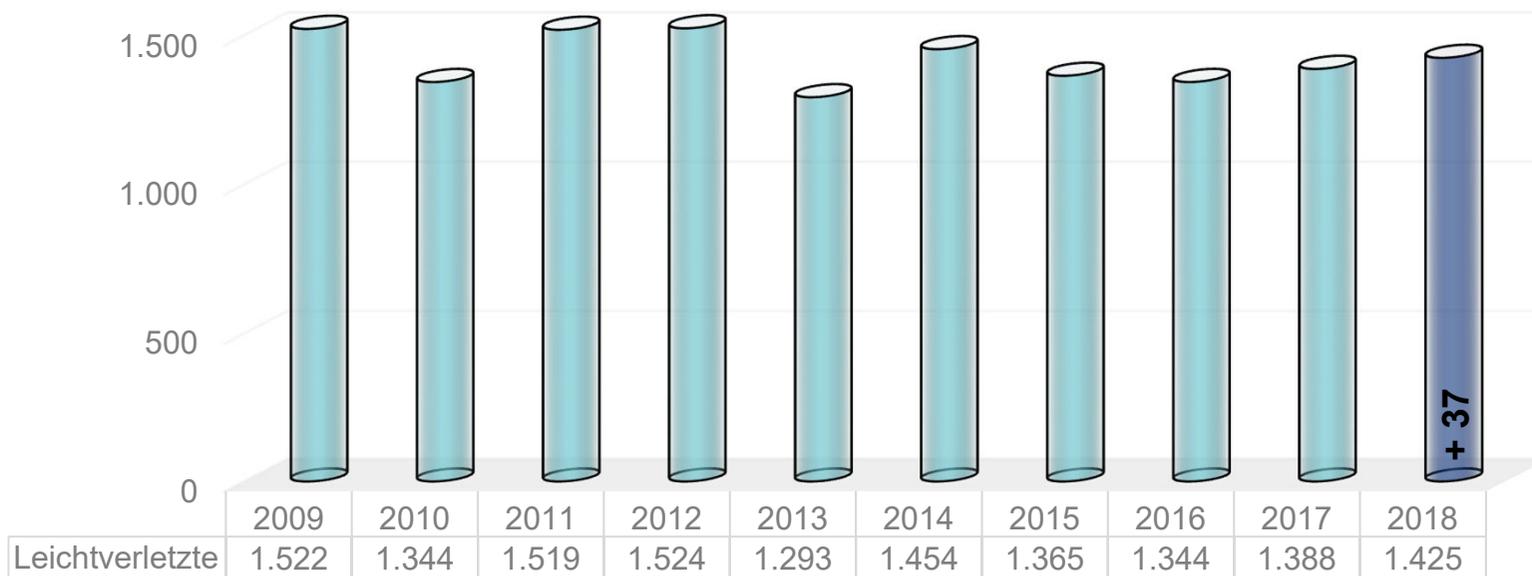
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



1.664 Menschen sind im Rhein-Erft-Kreis verunglückt ( + 4,7 %)

# Leichtverletzte

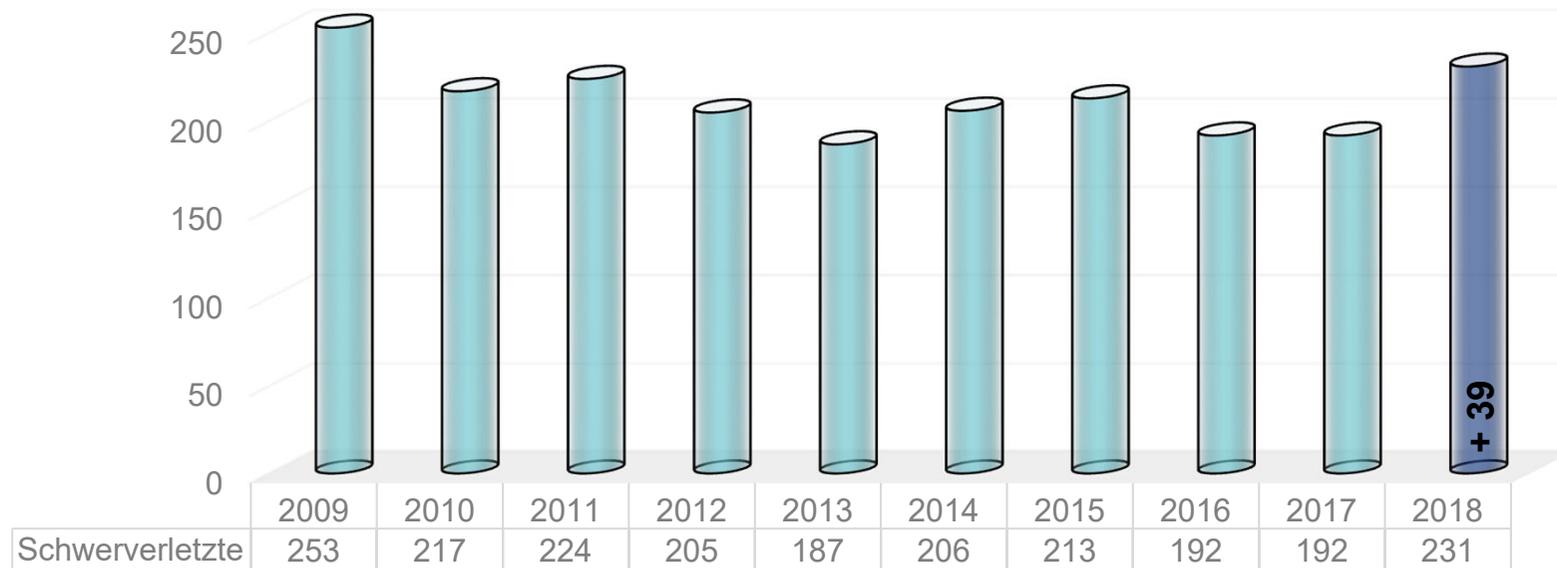
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



1.425 Menschen wurden bei Verkehrsunfällen leicht verletzt

# Schwerverletzte

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

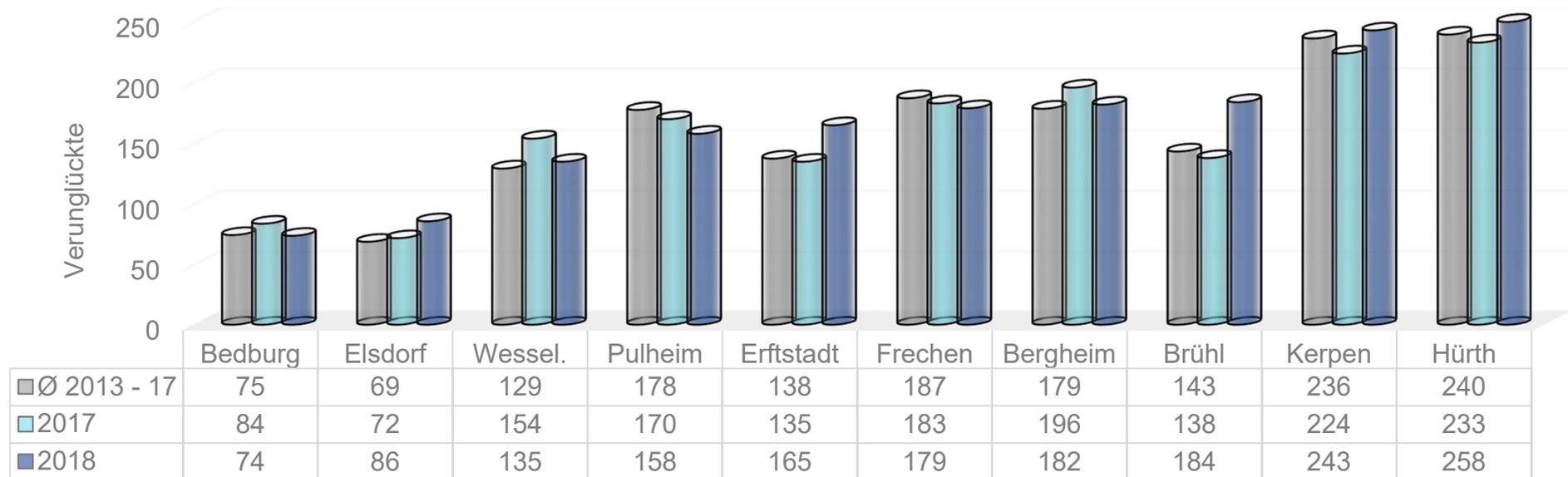


231 Menschen wurden bei Verkehrsunfällen schwer verletzt

Acht Menschen wurden bei  
Verkehrsunfällen tödlich verletzt

## Verunglückte in den Kommunen

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

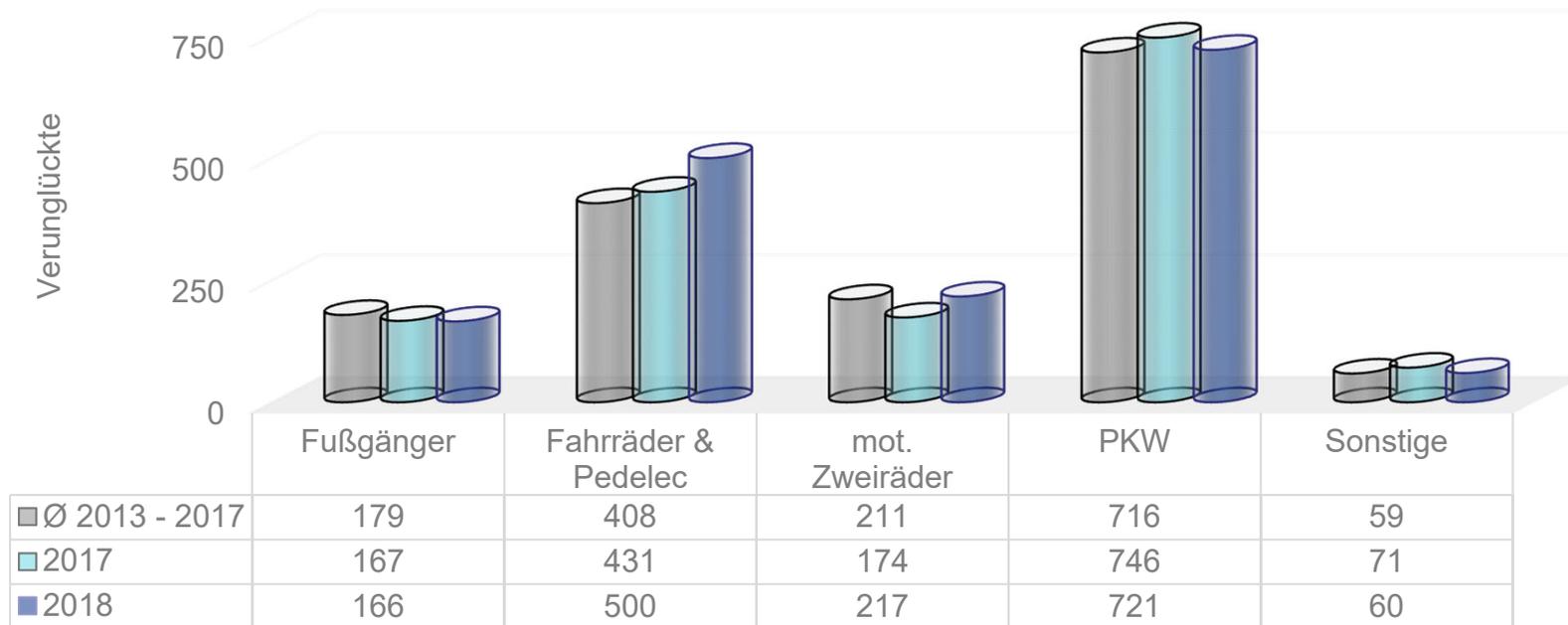


Weniger Menschen sind in Bedburg, Wesseling, Pulheim, Frechen und Bergheim verunglückt.

Mehr Menschen verunglückten in Elsdorf, Erftstadt, Brühl, Kerpen und Hürth.

# Verunglückte nach Verkehrsbeteiligungen

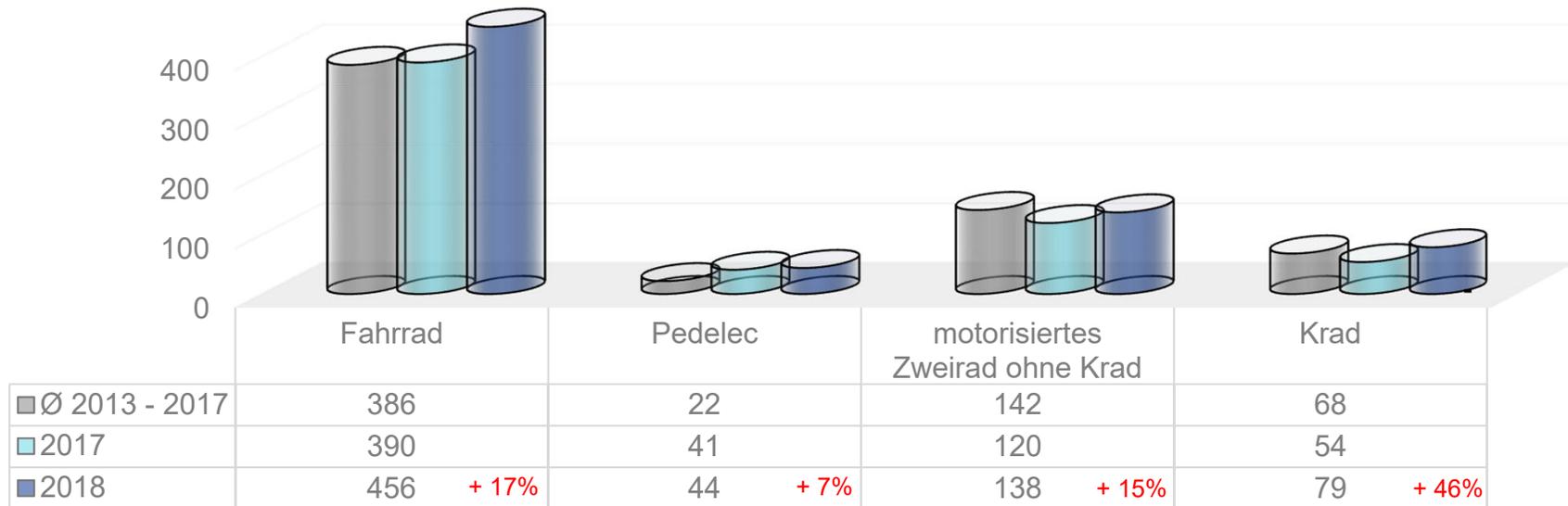
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Mehr Verunglückte mit dem Zweirad

## Verunglückte mit dem Zweirad

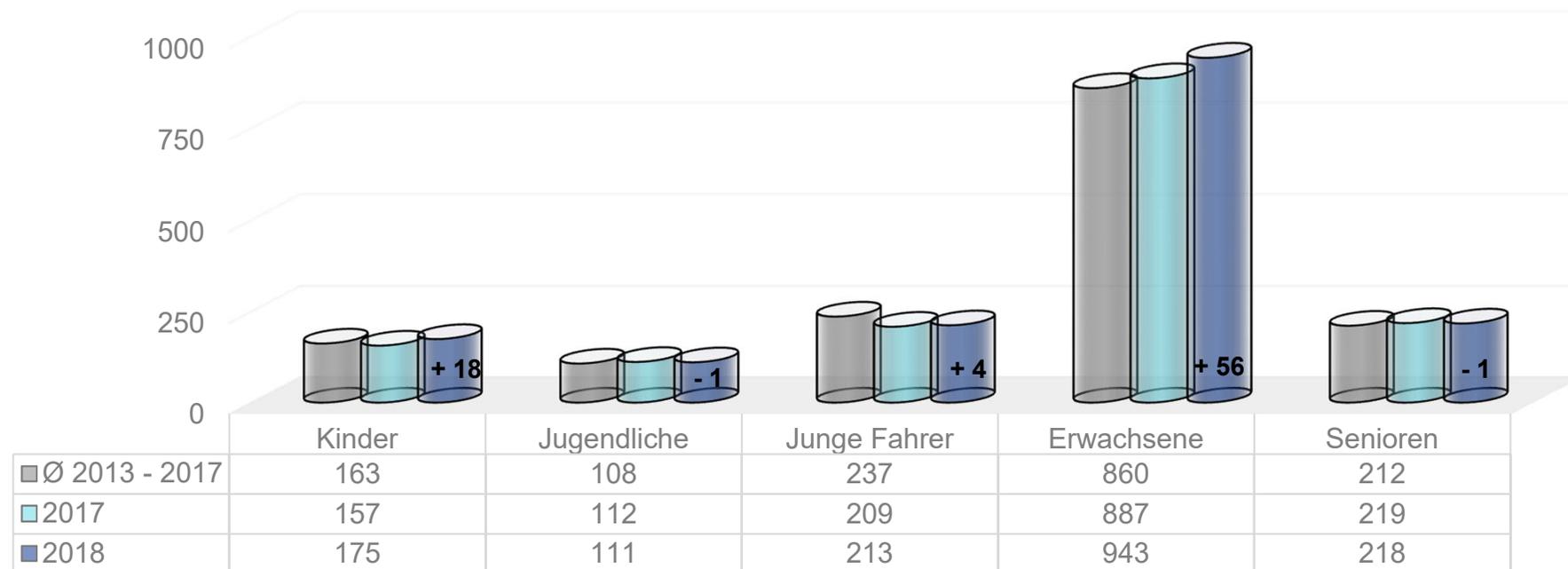
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Mehr verunglückte Radfahrende und Kradfahrende im Vergleich zum Vorjahr und im Verhältnis zum Fünfjahresschnitt

## Verunglückte nach Altersgruppen

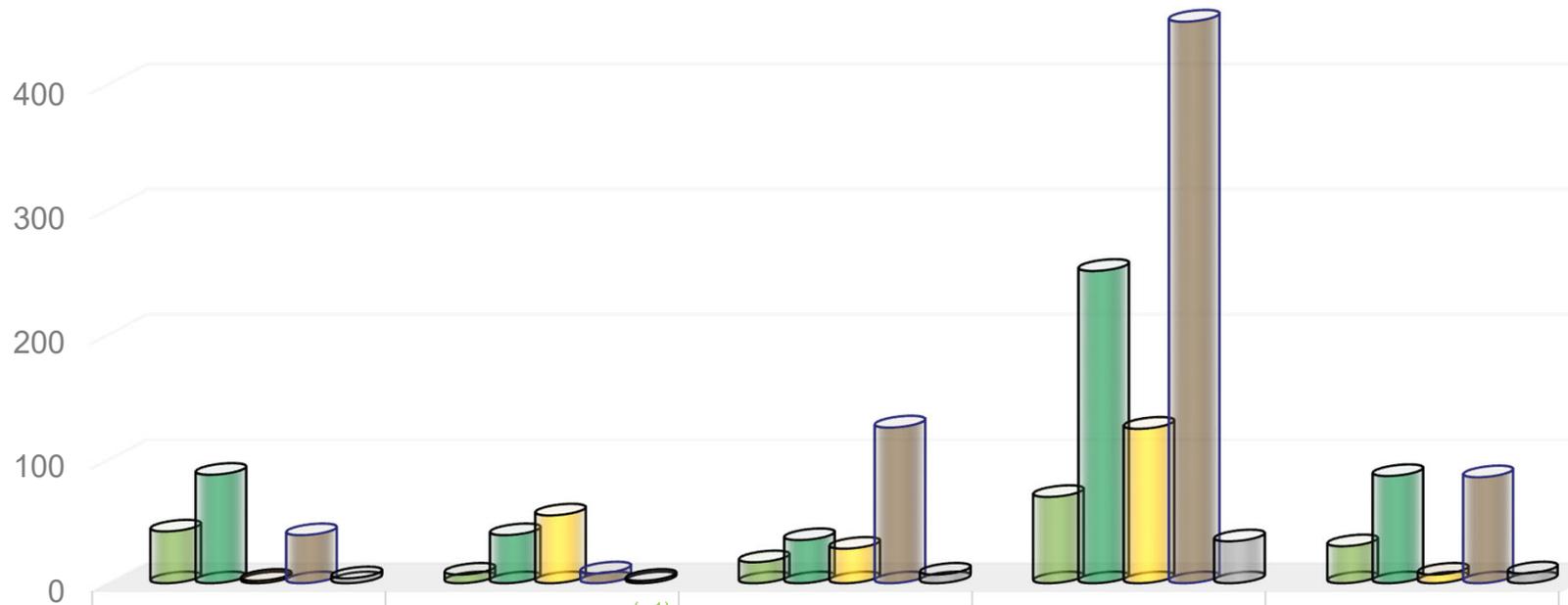
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Die größten Anstiege wurden in den Altersklassen der Kinder (+11 %) und der Erwachsenen (+6 %) verzeichnet

# Verunglückte nach Altersgruppen und Verkehrsbeteiligung

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



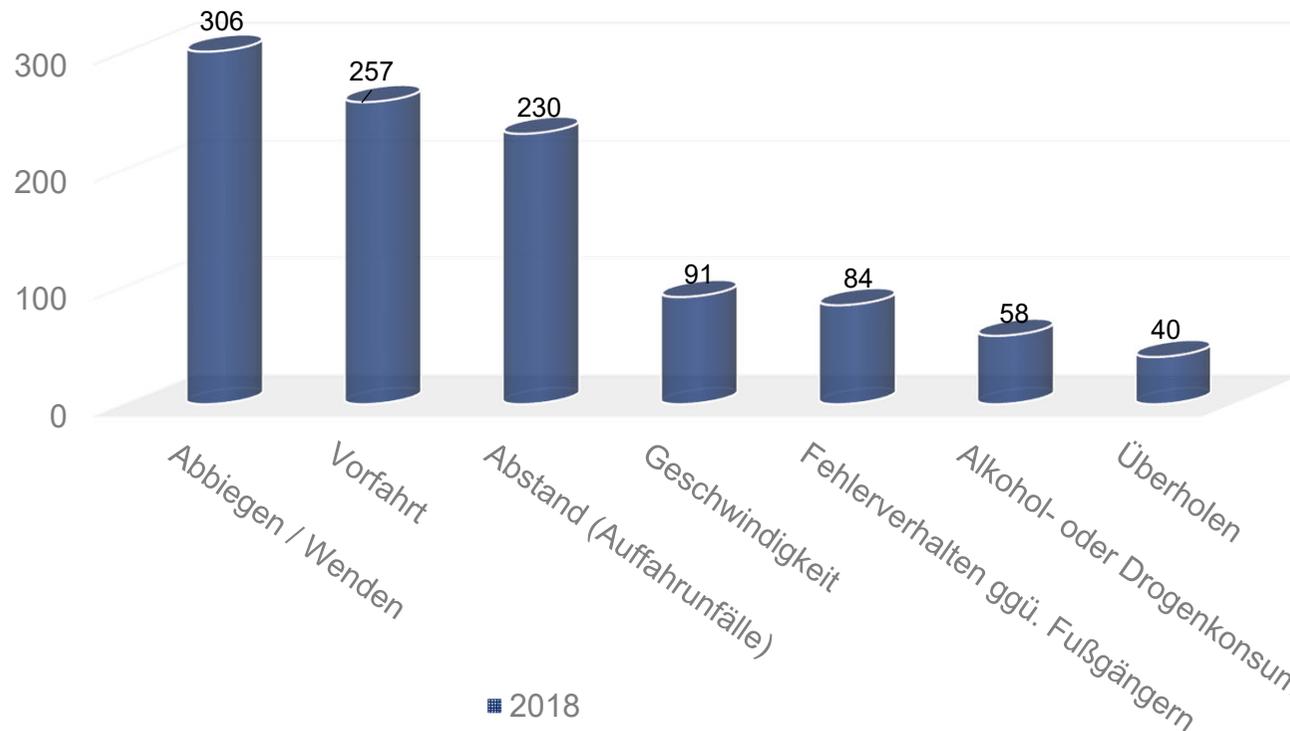
	175	Kinder	(+ 18)	111	Jugendliche	(- 1)	213	Junge Fahrer	(+ 4)	943	Erwachsene	(+ 56)	218	Senioren	(- 1)
■ Fußgänger	42	(+ 2)	7	(- 3)	17	(0)	70	(- 4)	30	(+ 3)					
■ Fahrradfahrer/ Pedelec	88	(+ 10)	39	(+ 3)	35	(+ 3)	251	(+ 51)	87	(+ 4)					
■ mot. Zweirad	2	(0)	55	(+ 15)	28	(+ 8)	125	(+ 25)	7	(- 5)					
■ PKW	39	(+ 6)	8	(- 15)	126	(- 7)	462	(- 7)	86	(- 2)					
■ Sonstige	4	(0)	2	(- 1)	7	(0)	34	(- 9)	8	(- 1)					

Die Daten in den Klammern ist die Differenz zum Vorjahr

Anstieg der Verunglückten mit dem Fahrrad/ Pedelec in allen Altersgruppen

## Hauptunfallursachen bei Personenschadenunfällen

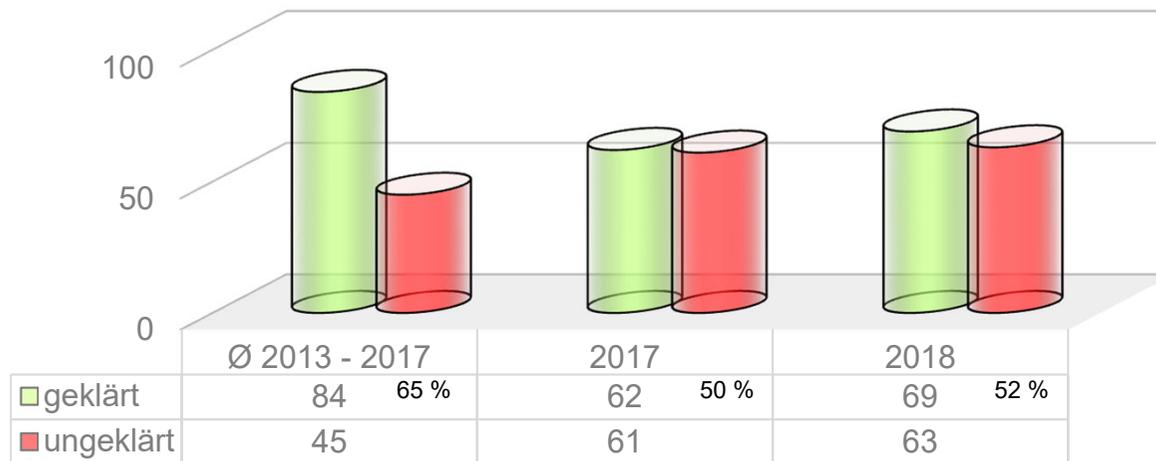
bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Abbiegen, Vorfahrt, Abstand und Geschwindigkeit machen 80 % der Hauptunfallursachen aus

# Personenschadenunfälle mit Flucht

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Bei knapp jedem zehnten Personenschadenunfall kommt es zur Flucht

# Zusammenfassung



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

Die Unfallzahlen sind rückläufig, jedoch steigt die Zahl der Verletzten.

Die Anzahl der Verletzten mit dem Zweirad ist gestiegen.

Hauptunfallursachen sind Vorfahrt, Vorrang und Abbiegen.

Die Unfallsituation ist weiterhin deutlich besser als im Landesschnitt.

## Ziele / Maßnahmen 2019



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- ✓ Gezielte Überwachung der passiven Sicherungseinrichtungen von Kindern und präventive Maßnahmen zur Unterstützung der aktiven Verkehrsteilnahme
- ✓ Kombination aus repressiven und präventiven Maßnahmen sowohl gegenüber als auch zum Nachteil von Menschen auf Fahrrad, Pedelec und motorisiertem Zweirad
- ✓ Qualitätssicherungsmaßnahmen insbesondere zur Steigerung der Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallflucht und der Unfallaufnahme und -bearbeitung allgemein
- ✓ Qualifizierungsmaßnahmen zur Überwachung des gewerblichen Verkehrs

## **Gemeinsam, aufmerksam und rücksichtvoll erreichen wir unser Ziel**

Verkehrsraum ist Gemeinschaftsraum wo wir uns täglich begegnen

- Rücksicht muss der individuellen Freiheit vorgehen!

Gegenseitige Rücksicht erfordert ungeteilte Aufmerksamkeit

- Im Verkehr darf man nicht wegschauen!

## **Das möchte die Polizei mit ihren Tätigkeiten 2019 weiter unterstützen!**

„Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.“ § 1 Straßenverkehrs-Ordnung